

STREIKKOMITEE

S D S

STREIKKOMITEE

SDS

STREIKKOMITEE

Der Tag der dritten Lösung der Notstandsgesetze, der Tag des leaglistischen Staatsstreichs der Parteioligarchien, steht unmittelbar bevor. Die größte Institution, auf die die Notstandsopposition sich lange verlassen hat, der DGB, scheint offensichtlich zu versagen. Der DGB verzichtet auf den politischen Streik. Er setzt sich damit über die zahlreichen Beschlüsse und Resolutionen hinweg, die aus vielen Betrieben heraus zum Streik aufgefordert haben.

Es kann nicht deutlicher werden, daß die Institutionen von unten, von der Basis her gezwungen werden müssen, sich demokratisch zu verhalten und wenn das nicht möglich ist, bekämpft werden müssen. In Berlin ist der DGB schon zum Teilhaber der autoritären Machtausübung und der Manipulation geworden - dort ~~xx~~ hat er dem Prograomaufwurf zur Gegenkundgebung des Senats unterstützt. In der Bundesrepublik hat seine Kollaboration mit den Herrschenden durch seinen Verzicht auf Kampfmaßnahmen zum Tage der Grundgesetzgebung des autoritären Staates einen Höhepunkt erreicht. Aber seinen formellen Beschlüsse werden nicht verhindern können, daß diejenigen, die sich nicht als Opfer dieser Gesetzgebung sehen wollen, ihr Naturrecht auf Widerstand beanspruchen. Es wird trotz allem zur größten Streikwelle in Betrieben, Schulen und Universitäten kommen, die wir bisher gehabt haben!

Die Zeit für formelle Beschlüsse, bloß verbalen Protests, ist vorbei. Sie ist von den Herrschenden selbst abgebrochen worden - durch die Notstandsgesetzgebung und durch das wohlwollende Dulden der unglaublichen Manipulation des Springer Konzerns. Wie wir Ostern gegen diese Manipulation uns aktiv gewehrt haben, so müssen wir angesichts der Notstandsgesetzgebung unseren Willen, daß wir der Faschisierung der Gesellschaft nicht tatenlos zusehen werden, in die Praxis umsetzen und

n S T R E I K E N ! !

Wir lassen uns nicht zu Objekten autoritärer Regierungskunst herabsetzen, sondern wir halten es für die Pflicht eines jeden Demokraten, für die Demokratie zu kämpfen.

Wir verzichten trotz der OFFENSichtlichen Machtprobe, die die Bundesregierung mit der schnellen Verabschiedung der Notstandsgesetze vorhat, nicht auf die Begründung unserer Aktionen. Deshalb:

DIENSTAG : "THEORETISCHES TEACH - IN :

AUTORITÄRER STAAT und WIDERSTAND"

18 Uhr Mensa

(endgültiger Ort und Termin)

REFERENTEN: Krahl, Reiche, Mehl

MITTWOCH : "POLITISCHER STREIK ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~

18.00 und Organisation des STREIKS am FREITAG"

auf der Wiese vor dem Studentenhaus.

KAPITALISMUS FÜHRT ZUM FASCHISMUS /

KAPITALISMUS MUSS WEG ! ! !